Türen öffnen zur inneren Welt

Die in focus Galerie präsentiert Fotografien von William Ropp

Wenn ein Erwachsener ein Kind anschaut, dann blickt er von oben auf ein großes Gesicht, hinter dem sich der Körper fliehend verkleinert. William Ropp fotografiert Kinder nicht auf Augenhöhe, sondern betrachtet sie so, wie wir sie gewöhnlich im Alltag anschauen. Es sind denn auch weniger die Kinder als vielmehr die Erwachsenen, die den 48-jährigen gebürtigen Franzosen interessieren.

In seinem Werkzyklus „Children", aus dem die in focus Galerie derzeit Arbeiten präsentiert, wird das Kindergesicht zur Projektionsfläche für den nach innen gekehrten Blick des Erwachsenen auf eigene Kindheitswelten.

„Faszination des Imaginären" heißt die Ausstellung. In ihr sind neben Porträts auch Akte und ein aktueller Zyklus aus Mali zu sehen, in dem Ropp seine Schwarz-Weiß-Techniken am dunklen afrikanischen Sujet variiert. Alle Arbeiten sind streng analog gehalten, aber innerhalb des Spektrums der Licht-Modulation spielt Ropp virtuos mit seinen Möglichkeiten. Konturen verschwimmen in der Bewegungsunschärfe, es gibt Überbelichtungen oder gleich mehrere Lichtquellen, durch die ein Körper zu allen Seiten hin Schatten wirft. Mitunter liegt das Zentrum der Bildschärfe am Rande, im Dekor, während das menschliche Antlitz zu verschwimmen scheint. So entpersönlicht der Franzose das Porträt.

Nicht mehr das Einzelschicksal steht im Zentrum eines Bildes, sondern das Gesicht dient als Inspirationsquell für durchaus sentimentale Gefühlsregungen. Mit besonderer Konsequenz folgt Ropp in seinen afrikanischen Arbeiten diesem Muster, wenn der Blick eines Eingeborenen mit magnetischer Suggestion eingefangen ist und sich die Konzentration ganz auf die Augen richtet. Solch aufwändige kunstvolle Gestaltung löst die analoge Fotografie aus ihrem Bezug zur Realität, führt sie an die Grenze zum Abstrakten und eröffnet die Türen zum Imaginären (Preise der Arbeiten zwischen 1200 und 2000 Euro). (TL)

Brüsseler Str. 83. *Bis 6. September tägl. 15- 19 Uhr, danach bis 18. Oktober nach Vereinbarung. Telefon 130 03 41.*